



U. Schaarschmidt Joh.-Clanze-Str. 84 81369 München

Schaarschmidt.it
Dipl. Formgestalter

Tel. 546 420 56
mobil 0178 41 31 957
Johann Clanze Str. 84
81369 München

26.1.2016

Stichworte für Franziska Gerlach SZ-Interview am 2.2.2016

action painting von Uli Schaarschmidt in der Sportschule Oberhaching
im Loh 2, 82041 Furth, Oberhaching - S5 Holzkirchen
geöffnet täglich von 9 bis 18 Uhr
laufende Ausstellung mit actions bis Ende des Jahres

Malerei dort machen, wo die Sportler vom Bayerischen Landesportverband und vom Bayerischen Fussball Verband ihren Lebensmittelpunkt haben - Kinder, Jugendliche, Erwachsene... Trainerschein für die Profis, wie Effenberg, Kahn.

Der Leiter Hermann Brunner sagt: „Alle Nationalspieler haben hier trainiert, von Beginn an, wo sie noch Zwergerl waren - auch Lahm, Schweinsteiger, Müller...“

Sie treiben intensiv Sport, ich male intensiv und versetze mich in ihre Zone (Tunnel). Gerade zeichne ich die hoch Salto springenden und Ball in den Korb werfenden Jungs vom Judo Bayern Kader.

Kunst und Sport verbindet. Der Ausgang ist in beiden ungewiss. Es sei denn, das Spiel ist manipuliert, wie bei den teureren Galerien.

Bei Leiter Herrmann Brunner angeregt von Andi Müller vom BR, dessen Fussball spielende Tochter (12) ich gezeichnet habe; ihre zweite Version ist in der Ausstellung.

Diesen Lebensraum der Sportler - Spielfelder, Sporthallen, Trainingsräume - zum Inspirationsraum nehmen mit dem Mittel der Kunst.

Zuschauen, skizzieren, diskutieren, mit gestalten, an die Wand hängen.

Hinschauen und Kunst daraus machen - was ja Sport auch ist, wenn neue, bisher unbekannte Techniken entwickelt werden.

Fragen, sammeln, entdecken.

Lebensqualität verbessern, Kunstraum schaffen, Anleitung geben;

wo jeder selber weiter machen kann;

action painting als Demonstration zum Nachmachen.



Vorher studiere ich intensiv die Bewegungsabläufe der Sportler auf Fedrigoni Karton - lege die Leinwand auf die Wiese, ca. 2x3 m - zeichne rhythmisch mit freien Schwüngen - Schwerkraft und Zufall spielen viel rein - nehme Autolackfarbe - gebe den Farben Raum - komponiere - bewege die Positionen - lasse die Formen raus kommen - steige auf die Leiter - sehe von oben - begutachte - balanciere aus - verfeinere >>> hänge an die Wand. Fun.

Das Faszinierende ist, mit Farbe ausufernd in freien, schnellen (dahin sausenden) Handbewegungen und doch wieder die Realität eingrenzend, zu arbeiten.

Ein Teil der Kartone ist auch in der Pressestelle Augustinerstr. 2 am Frauenplatz ausgestellt. Besichtigung dort werktags von 8 bis 17 Uhr (bitte klingeln).

Uli Schaarschmidt kommt aus der Berliner Schule. Er studierte von 1980 bis 1987 in Weissensee unter Bruno Bernitz und Johannes Richter und war dann Meisterschüler von Alfred Hückler in Kybernetik und ästhetischer Verfeinerung. Er arbeitet als Maler und Formgestalter, lebt jetzt in München nach längeren Reisen nach Amerika, Kanada, Indien, Südtirol, Portugal; interaktiv in <http://www.schaarschmidt.it> und <http://www.schaarschmidt.gallery> anzusehen, email uli (at) schaarschmidt.it